

Liebe Leserinnen und Leser dieses Newsletters,

wichtige Meilensteine der Geodateninfrastruktur Sachsen-Anhalts und wesentliche Informationen zu INSPIRE und der GDI-DE sollen im Rahmen dieses Newsletters vorgestellt werden, Interesse wecken und Ihnen mit weiterführenden Links die Option zu detaillierteren Informationen offerieren.

Eine aktive Mitarbeit an der Ausgestaltung des Newsletters der GDI-LSA mit Beiträgen, Empfehlungen bzw. Veranstaltungshinweisen aus ihrem Wirkungsbereich würden wir sehr begrüßen.

Ihre Kontaktstelle GDI-LSA

Themen

- [GDI-LSA - Integration ins Geodatenportal](#)
- [Flyer GDI-LSA](#)
- [INSPIRE-Monitoring 2013](#)
- [GDI-DE Registry](#)
- [Workshop zur kommunalen INSPIRE-Betroffenheit](#)
- [Technischer Betreiber der GDI-LSA](#)
- [Aktuelle Vorschriften - Handlungsempfehlungen](#)
- [Ansprechpartnerworkshop GDI-DE](#)
- [Rückblick - 6. Geofachtag Sachsen-Anhalt](#)
- [Termine - Veranstaltungshinweise](#)

GDI-LSA - Integration ins Geodatenportal

Am 19. März 2014 wurde die neue Rubrik [GDI-LSA](#) im Geodatenportal des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation (LVerGeo) freigeschaltet. Diese bietet den zentralen Einstieg in die Geodateninfrastruktur des Landes Sachsen-Anhalt (GDI-LSA). Die Internetpräsentation untergliedert sich in die Bereiche „Geodatendatenvierer & Dienste“, „Geodatenuche“ und „Informationen“.



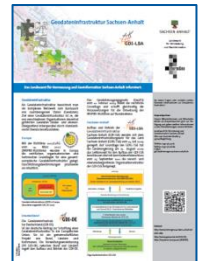
Mit dem Geodatenvierer können raumbezogene Sachverhalte auf der Grundlage von Geobasisdaten anschaulich visualisiert werden. Im Bereich der Geodatendienste erhält man Informationen über die Möglichkeiten zur Veröffentlichung von Geodatendiensten als Darstellungs- und Downloaddienste über die GDI-LSA. Die Bereitstellung von Geobasisdaten sowie Geofachdaten über Darstellungs- und Downloaddienste für nutzerbezogene Anwendungen erfolgt über die zentrale GDI-Komponente für Geodatendienste.

Die Geodatenuche ist als Standard- und Expertensuche ausgestaltet. Die Standardsuche ermöglicht als Volltextsuche ein einfaches und schnelles Auffinden von Geodatenressourcen aus dem gesamten Informationsangebot Sachsen-Anhalts. Die Expertensuche grenzt die Suchanfrage über zusätzliche Kriterien wie Suchbereich, Themen, Zeit und Raum weiter ein. Außerdem ermöglicht sie eine bundesweite Recherche von Geodatenressourcen sowie die gezielte Suche nach INSPIRE-relevanten Daten und Diensten. Die Geodatenuche steht jedem interessierten Nutzer kostenfrei und ohne Zugriffsbeschränkung zur Verfügung.

Im Bereich Informationen befinden sich Erläuterungen zu wichtigen Themen der Geodateninfrastruktur auf europäischer, nationaler und landesweiter Ebene. Neben Aktuellem, Rechtsgrundlagen, Monitoring etc. wird für die Geodaten haltenden Stellen ein direkter Zugang zum zentralen Metadateninformationssystem des Landes Sachsen-Anhalt bereitgestellt.

Flyer GDI-LSA

Der Flyer der GDI-LSA informiert zum Thema Geodateninfrastrukturen in Sachsen-Anhalt. Hier werden zunächst die Ziele einer Geodateninfrastruktur auf verschiedenen Ebenen vorgestellt. Der Nutzer erhält im Weiteren Informationen über die Organisationsstruktur der GDI in Sachsen-Anhalt sowie über die Bereitstellung der zentralen Komponenten. Eine Beschreibung des Portalauftritts gewährt einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben der GDI-LSA.



INSPIRE-Monitoring 2013

Die auf Grundlage der INSPIRE-Richtlinie jährlich zu meldenden Geodatenätze und -dienste Deutschlands wurden für Sachsen-Anhalt durch die Kontaktstelle GDI-LSA bei den Geodaten haltenden Stellen abgefragt, plausibilisiert und am 31. März 2014 an die Koordinierungsstelle GDI-DE übermittelt. Zur Überprüfung der Geodatenätze und -dienste auf Konformität zu geforderten Standards nutzten die Geodaten haltenden Stellen die kostenlos zur Verfügung stehende GDI-DE Testsuite. Für das Berichtsjahr

2013 wurden 75 Geodatenätze und 55 -dienste, davon 30 Darstellungs- und 25 Downloaddienste gemeldet. Nach Zusammenführung und Plausibilisierung der Meldungen aller Bundesländer erfolgte zum 15. Mai 2014 die Übermittlung an die EU durch die Koordinierungsstelle GDI-DE. Die INSPIRE-Umsetzung kann mittels veröffentlichter Indikatoren beurteilt werden.

Informationen zu den Ergebnissen des INSPIRE-Monitorings 2013 können im Geoportal.de eingesehen sowie bei der Kontaktstelle GDI-LSA telefonisch unter 0391-567 3128 bzw. per E-Mail an GDI-LSA@lvermgeo.sachsen-anhalt.de erfragt werden.

GDI-DE Registry

In einer Registry werden Informationen von zentraler Bedeutung verwaltet und gespeichert, die vielfach verwendet werden und deren Einheitlichkeit zu garantieren ist. Im Modellprojekt der GDI-DE konnten verschiedene Schwerpunktthemen identifiziert werden. Die GDI-DE Registry wird Management-Prozesse zur Verwaltung dieser Themen enthalten. Das Entwicklungsprojekt wird voraussichtlich im Laufe des Jahres 2014 abgeschlossen und das System in einen Regelbetrieb überführt werden. Eine Arbeitsgruppe begleitet gegenwärtig die Entwicklung und Implementierung. Als zentraler Geodatenmanager ist auch das LVerGeo Sachsen-Anhalt in dieser Arbeitsgruppe vertreten.

U.a. wird die Registry zukünftig zur Unterstützung des INSPIRE-Monitoring genutzt werden. Dabei liegen die Schwerpunkte insbesondere auf der Verwaltung der INSPIRE-identifizierten Metadaten, einer Anbindung an die GDI-DE Testsuite, der Synchronisation mit externen Datenquellen, automatisiertem Erstellen von Berichten, Qualitätssicherungsfunktionen sowie Auswertungen von Inhalten. Als zentrale Komponente der GDI-DE wird die Registry einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung von Geodateninfrastrukturen leisten.

Workshop zur kommunalen INSPIRE-Betroffenheit

Zur Aktivierung der Kommunen für den INSPIRE-Prozess fand am 11. Juni 2014 ein Kick-Off-Workshop im LVerGeo statt. Im Anschluss an die Vorstellung der Thematik sprachen sich die Beteiligten für die Gründung zweier Arbeitsgruppen zur Erarbeitung von Handlungsempfehlungen aus. Die in Arbeitsgruppen zu erarbeitenden Dokumente sollen

- die für die Kommunen wichtigen Aspekte aus der INSPIRE-Richtlinie herausarbeiten und Hinweise für das jährliche Monitoring der Kommunen geben: *Wer erfasst und/oder hält die Daten (Referenzversion, Mehrfachdatenhaltung)? Wie (zentral im Land, teilzentralisiert in den Kreisverwaltungen bzw. kreisfreien Städten oder dezentral) und von wem sollen die Daten bereitgestellt werden? Wie sollen die Daten aussehen (einheitliches Datenschema)?* bzw.
- die Kommunen bei der Erstellung eigener Geoportale unterstützen und ihnen wichtige Informationen für die interne und externe Nutzung von Geodatenätzen und -diensten an die Hand geben. Die Handlungsempfehlungen sollten die Umsetzung von Geoportalen skizzieren und anstehende Aufgaben, sowohl für zentrale als auch für dezentrale Lösungen verdeutlichen.



Die Arbeitsgruppen „Kommunale INSPIRE-Betroffenheit“ und „Aufbau Kommunaler Geoportale“ setzen sich aus Vertretern der Landkreise und kreisfreien Städte zusammen. Ziel ist es, durch einen verbesserten und standardisierten Zugang zu Geoinformationen Verwaltungsabläufe zu optimieren und Kosten zu senken.

Technischer Betreiber der GDI-LSA

Am 24. Februar 2014 trat der Staatsvertrag über den Beitritt des Landes Sachsen-Anhalt zum IT-Verbund Dataport in Kraft. Der Beitritt erfolgte rückwirkend zum 01. Januar 2014.

Daher ist der zentrale IT-Dienstleister des Landes Sachsen-Anhalt seit 01. März 2014 nicht mehr das Landesrechenzentrum (LRZ) sondern Dataport. Damit ging auch der technische Betrieb der GDI-LSA, d.h. der technische Betrieb der IT-Systemkomponenten und der IT-Verfahren für die GDI-LSA, auf Dataport über.

Aktuelle Vorschriften - Handlungsempfehlungen

Architekturkonzept 3.0 der GDI-DE



Im Architekturkonzept 3.0 werden organisatorische und technische Rahmenvorgaben definiert, um das Zusammenwirken der technischen Komponenten der GDI-DE zu ermöglichen. Dabei werden grundsätzliche Festlegungen, spezielle technische Festlegungen sowie Empfehlungen als Kategorien unterschieden.

In den Dokumenten „Ziele und Grundlagen“, „Technik“ und „Maßnahmenplan“ werden die grundsätzlichen Festlegungen bzw. in Profilen und „Konventionen“ die speziellen technischen Festlegungen dargelegt. Weitere Informationen werden als Handlungsempfehlungen veröffentlicht.

Die „Ziele und Grundlagen“ bilden die Basis für eine gemeinsame Architektur zur fach- und ebenenübergreifenden Bereitstellung und Nutzung von Geodaten in Deutschland.

Das „Technik“-Dokument beinhaltet die Beschreibung der Komponenten der Architektur der GDI-DE sowie die Benennung der Standards, Normen und Spezifikationen.

Die Dokumente „Ziele und Grundlagen“ (ohne Kapitel 5 "Zugangs- und Nutzungsregelungen") und „Technik“ wurden auf der 21. Sitzung des LG GDI-DE am 13./14. Mai 2014 in der Version 3.0 beschlossen. Kapitel 5 wird mit der Folgeversion des Architekturkonzeptes 3.1 beschlossen und veröffentlicht.

Die beschlossenen Dokumente stehen im Geoport.de zum Download zur Verfügung.

Spezielle technische Festlegungen sind im Architekturdokument „Konventionen zu Metadaten“ in der Version 0.9 verabschiedet und publiziert worden. Kapitel 4 „Daten-Dienste Kopplung“ ist noch in Bearbeitung und soll mit der Version 1.0 veröffentlicht werden.



Änderung der INSPIRE-Durchführungsbestimmung zur Interoperabilität

Am 10. Dezember 2013 wurde die Verordnung (EU) Nr. 1253/2013 der Kommission vom 21. Oktober 2013 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht. Sie ändert die Verordnung (EU) Nr. 1089/2010 zur Durchführung der Richtlinie 2007/2/EG hinsichtlich der Interoperabilität von Geodatenätzen und -diensten (Annex II und III Datenmodelle)

Gemäß Artikel 7 Abs. 3 der INSPIRE-Richtlinie müssen die Geodatenätze innerhalb von zwei bzw. sieben Jahren nach Erlass dieser verfügbar sein.

Für die INSPIRE-Umsetzung ergeben sich daraus folgende Fristen:

- alle neuen und weitgehend umstrukturierten Geodatenätze der Anhänge II und III müssen bis spätestens 21.10.2015 und
- alle bereits vorhandenen Geodatenätze der Anhänge II und III bis zum 21.10.2020

konform zur Verordnung (EG) Nr. 1089/2010 im INSPIRE-Datenmodell bereitgestellt werden.

Gleichzeitig zur Verordnung (EU) Nr. 1253/2013 wurden auch die Technical Guidance Dokumente zu den INSPIRE Data Spezifikationen (Anhänge II und III) in der Version 3.0 auf der INSPIRE-Webseite der Europäischen Kommission zum Download zu Verfügung gestellt.

Handlungsempfehlungen zur Bereitstellung von Geodaten für INSPIRE

Am 01. Oktober 2013 wurde von der Koordinierungsstelle GDI-DE, die in einer Arbeitsgruppe unter Beteiligung von Vertretern der Länder erarbeitete "Handlungsempfehlung zur Bereitstellung von Geodaten für INSPIRE", Version 1.0 veröffentlicht. Diese Handlungsempfehlung richtet sich sowohl an die Koordinierungsstellen der Geodateninfrastruktur in Bund und Ländern als auch an die Geodaten haltenden Stellen auf allen Verwaltungsebenen.

Ursache für die Erarbeitung des Dokumentes war die Feststellung, dass aufgrund unterschiedlicher Rahmenbedingungen in der Geodateninfrastruktur Deutschland bei der Bereitstellung INSPIRE-relevanter Geodatenätze über Geodatendienste zum Teil unterschiedliche Ansätze verfolgt werden. Das vorliegende Dokument bündelt und beschreibt mögliche Ansätze in Abhängigkeit von der Betroffenheit der Geodatenätze und der Transformierbarkeit in das INSPIRE-Datenmodell.

Außerdem gibt es Empfehlungen zur weiteren Vorgehensweise, insbesondere im Hinblick auf das jährlich anstehende Monitoring.

Das Ziel ist die einheitliche Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie in ganz Deutschland.

Aktuelle Steckbriefe zu INSPIRE-Themen der Anhänge II und III

Die Koordinierungsstelle GDI-DE hat u.a. am 25. April 2014 und 05. Juni 2014 weitere Informationen für die Geodaten haltenden Stellen zur Klärung der INSPIRE-Betroffenheit veröffentlicht. Mit den Steckbriefen stellt sie den Geodaten haltenden Stellen gezielt Entscheidungshilfen zur Identifizierung und Zuordnung ihrer Geodaten zu den INSPIRE-Themen zur Verfügung. Im Geoportal.de können Steckbriefe zu den Themen Bodenbedeckung (Anhang II) sowie Boden, Statistische Einheiten, Verteilung der Bevölkerung, Versorgungswirtschaft und staatliche Dienste sowie Landwirtschaftliche Anlagen und Aquakulturanlagen (Anhang III) eingesehen werden.



Ansprechpartnerworkshop GDI-DE

Zweimal jährlich treffen sich die Vertreter der GDI-Kontaktstellen des Bundes und der Länder zu o.g. Workshop in Frankfurt am Main um Informationen auszutauschen. In diesem Jahr wurden am 21./22. Mai 2014 neben den regelmäßigen Berichten aus der Koordinierungsstelle GDI-DE, dem Lenkungsgremium GDI-DE und der Kommission für Geoinformationswirtschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (GIW) u.a. die Themen INSPIRE-Monitoring, Architektur der GDI-DE, Aktivitäten auf EU-Ebene sowie die Einbindung der Energieversorgungsunternehmen in Geodateninfrastrukturen intensiver besprochen und über Schematransformation durch das Fraunhofer IGD informiert. Nähere Informationen erhält man nach Registrierung unter <https://wiki.gdi-de.org/>.

Der nächste Workshop ist für den 2./3. Dezember 2014 vorgesehen.

Rückblick - 6. Geofachtag Sachsen-Anhalt

Der 6. Geofachtag Sachsen-Anhalts, organisiert durch das Netzwerk I GIS Sachsen-Anhalt, fand am 18. März 2014 an der Hochschule Magdeburg-Stendal statt. Die Veranstaltung untergliederte sich in die drei Themenblöcke



- Aktuelle Entwicklungen im Land Sachsen-Anhalt
- Verleihung des Nachwuchspreises des Netzwerk I GIS
- Anwendungsbezogene Workshops und Fachvorträge zu den Themen Bürgerbeteiligung und Energiewirtschaft.

Die Präsentationen der Vorträge sowie der Anwendungsbezogenen Workshops und Fachvorträge des 6. Geofachtags hat das Netzwerk I GIS Sachsen-Anhalt zum Download bereitgestellt.

Termine - Veranstaltungshinweise

Workshops

„Basiswissen GDI“ | **08.09.-12.09.2014** | Fachhochschule Frankfurt am Main,
Nibelungenplatz 1 | 60318 Frankfurt/Main | Gebäude 9 | R. 206
Institut für Kommunale Geoinformationssysteme (IKGIS) e.V.
Fachhochschule Frankfurt am Main | Labor für Geoinformation

„Praxiswissen GDI“ | **15.09.-16.09.2014** | Fachhochschule Frankfurt am Main,
Nibelungenplatz 1 | 60318 Frankfurt/Main | Gebäude 9 | R. 206
Institut für Kommunale Geoinformationssysteme (IKGIS) e.V.
Fachhochschule Frankfurt am Main

3. Nationale INSPIRE-Konferenz

„Geoinformationen als Schlüssel für die gesellschaftlichen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts“
07.10.2014 | 13:00-17:30 | INTERGEO 2014 | Messegelände Berlin | Eingang Messe Süd

Veranstalter:

Bundesministerium des Innern
 Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
 DVW - Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement e.V.
 Lenkungsgrremium Geodateninfrastruktur Deutschland
 Deutscher Städtetag
 Deutscher Landkreistag
 Deutscher Städte- und Gemeindebund



Veranstaltungskalender der GDI-DE für Kommunen

Auf dem Ansprechpartner Workshop wurde die Einrichtung eines gemeinsamen Veranstaltungskalenders der GDI des Bundes und der Länder unter der Internetadresse <https://wiki.gdi-de.org/> vereinbart. Hier soll auf wichtige kommunale Veranstaltungen hingewiesen werden. Die Kontaktstellen wurden gebeten, die Ihnen bekannten Veranstaltungen für Kommunen einzutragen. Jeder Interessierte kann sich auf der Internetseite registrieren lassen.

Falls Sie Fragen oder Hinweise zu unserem Newsletter oder allgemein zur Geodateninfrastruktur in Sachsen-Anhalt haben stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<http://www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de> (GDI-LSA)

<http://www.geoportal.de> (GDI-DE)

<http://inspire.ec.europa.eu> (INSPIRE)

und in der [LSAVerm 2/2013](#).

Eine aktive Mitarbeit an der Ausgestaltung des Newsletters der GDI-LSA mit Beiträgen, Empfehlungen bzw. Veranstaltungshinweisen aus ihrem Wirkungsbereich würden wir sehr begrüßen.

Impressum

Kontaktstelle GDI-LSA
 im Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt

Otto-von-Guericke-Straße 15
 39104 Magdeburg

Telefon: 0391 567-3128

Telefax: 0391 567-8686

E-Mail: gdi-lsa@lvermgeo.sachsen-anhalt.de